

Forsteinrichtung Stadt/Blumberg

24. Mai 2023



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG



Zielsetzung im Stadtwald Blumberg

- Ausschöpfung Nutzungspotential, Vorratsniveau \Leftrightarrow Stabilität, natürliche Verjüngung+ Anbau klimast. BA=> stabiler zukunftsfähiger Mischwald,
- Verjüngungspotential Baumarten ausgeschöpft, Pflanzungen/ Kulturmaßnahmen minimiert, Hauptbaumarten Buche, Bergahorn, Fichte und Tanne => Verjüngung ohne Schutz => angepasste Wilddichte, gemischte klimastabile Wälder => Verbissdruck / Gefahr hoher Aufwendungen für Verbisschutz darf keine Auswirkung auf waldbauliche Entscheidungen haben,
- Einbringung nicht heimische BA, wenn sinnvoll
- Stehendes und liegendes Totholz und Waldrefugien werden auf aktuellen Niveau gehalten
- Erholungsnutzung => attraktives Netz an Wander- und Spazierwegen, Unterhalt =>Finanzmittel bereitgestellt
- Arbeitsplätze mittel - bis langfristig gehalten => Forstwirtausbildung nach Bedarf
- Brennholz für Einwohner bereitgestellt,
- Waldpädagogische Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in bish. Umfang

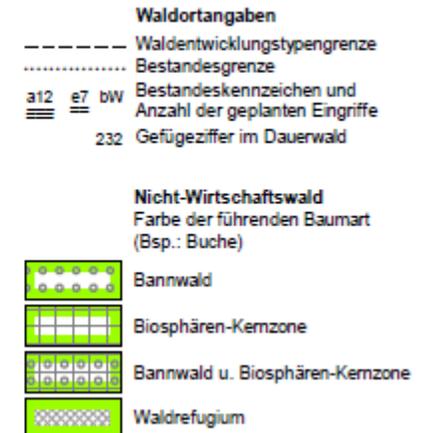
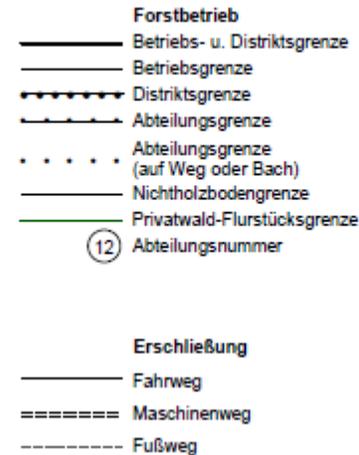
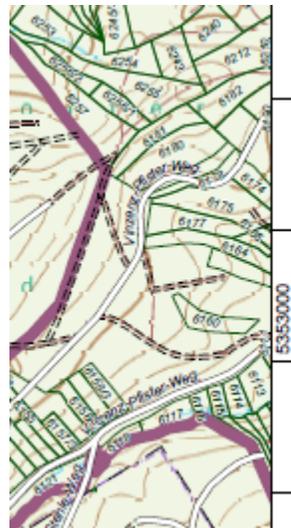


Zustand – Flächen [ha]

| | Forstliche Betriebsfläche | Holzbodenfläche | stillgelegte Flächen | extensiv |
|------------|---------------------------|-----------------|----------------------|----------|
| 01.01.2012 | 2.882,3 | 2.773,3 | 0,0 | 19% |
| 01.01.2022 | 2.883,0 | 2.745,6 | 4,6 | 19% |
| Differenz | +0,8 | -27,7 | +4,6 | |

wesentliche Veränderungen:

- NIWI => Stilllegungsflächen
- Weideflächen im NHB



Zustand – Baumarten u. Flächen

Baumartenanteile

Anteil Laubholz 57 % :

43 % Nadelholz

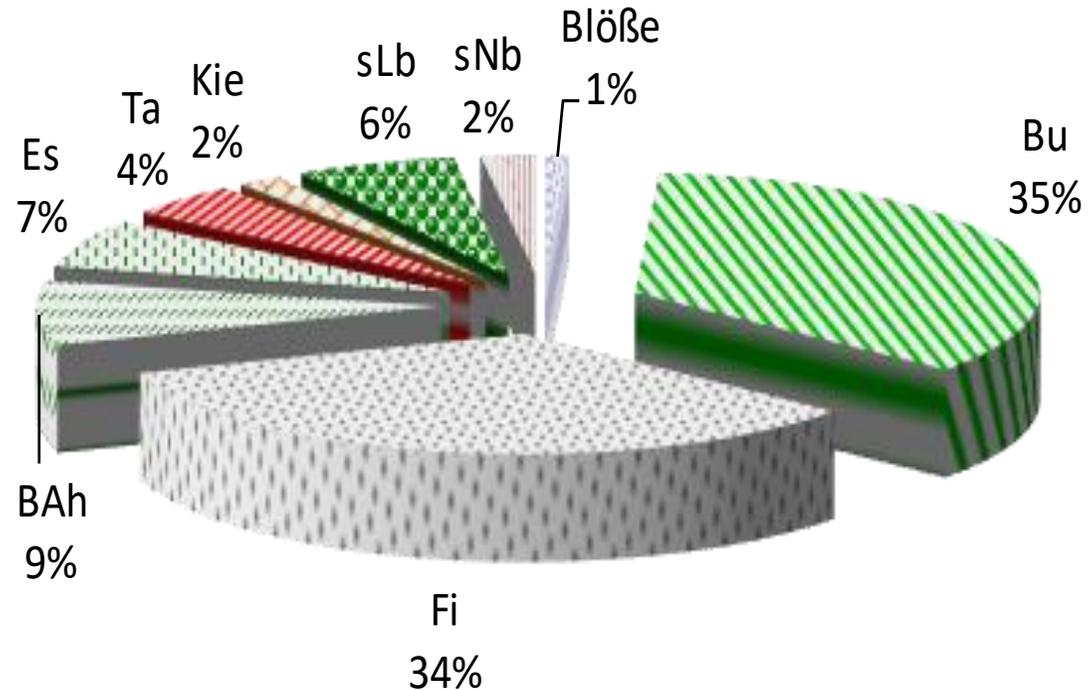
- Buche ist mit 35 % führend

- Fichte – 4 %,

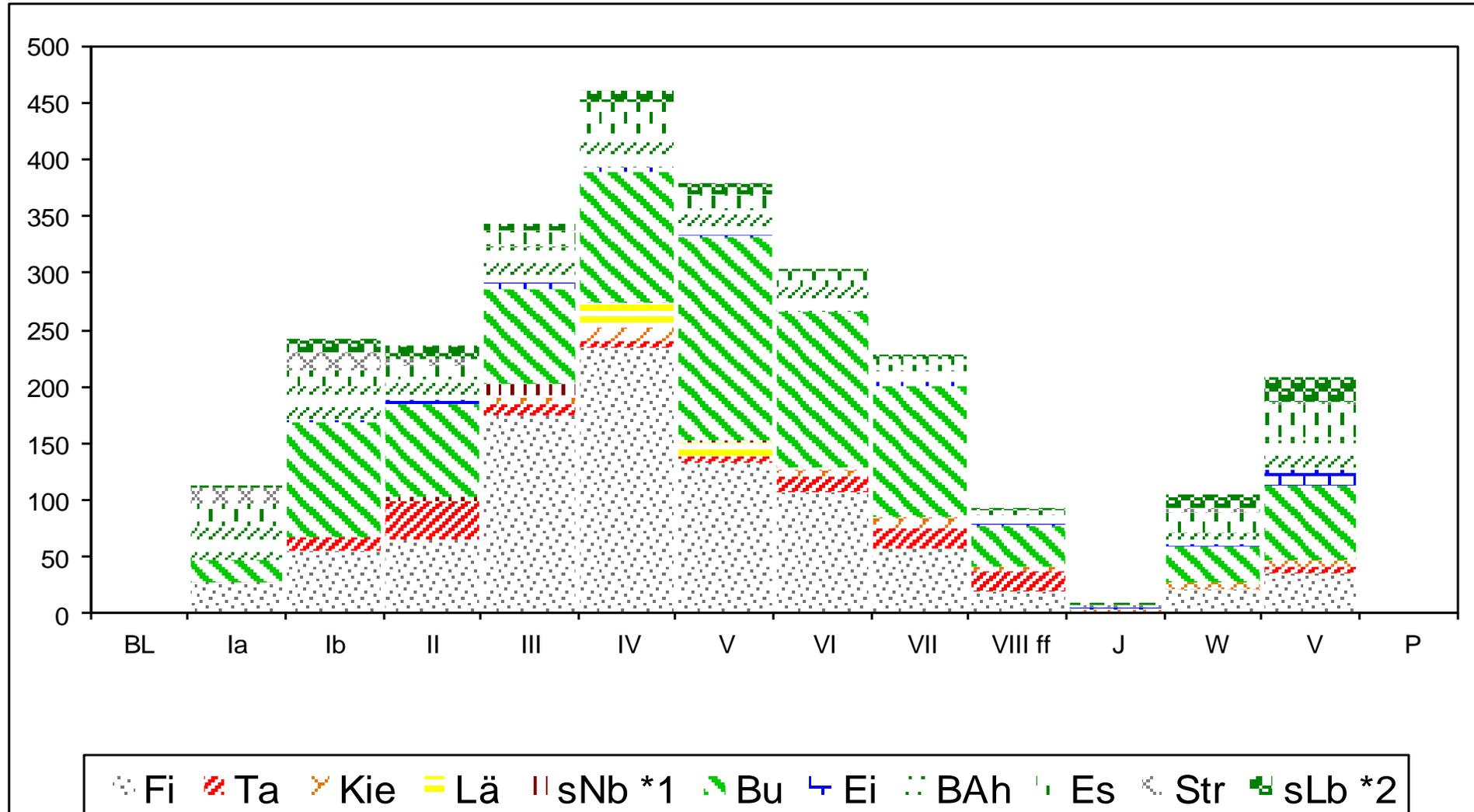
-Buche +3%

-Bergahorn +3%

-Esche – 2 %



Zustand – Baumarten u. Flächen



Holzvorrat

| Vorrat | Gesamt [m ³] | Je ha [m ³] |
|-----------|--------------------------|-------------------------|
| 2012 | 1.184.503 | 427 |
| 2022 | 1.081.872 | 394 |
| Differenz | -102.631 | -33 |

- ▲ Vorratsabnahme durch Nutzung und Ausfall der Fichte
- ▲ Trend wird sich fortsetzen
- ▲ Nutzung labiler Bestände und hiebsreifen Holzes sowie Umbau klimastabil



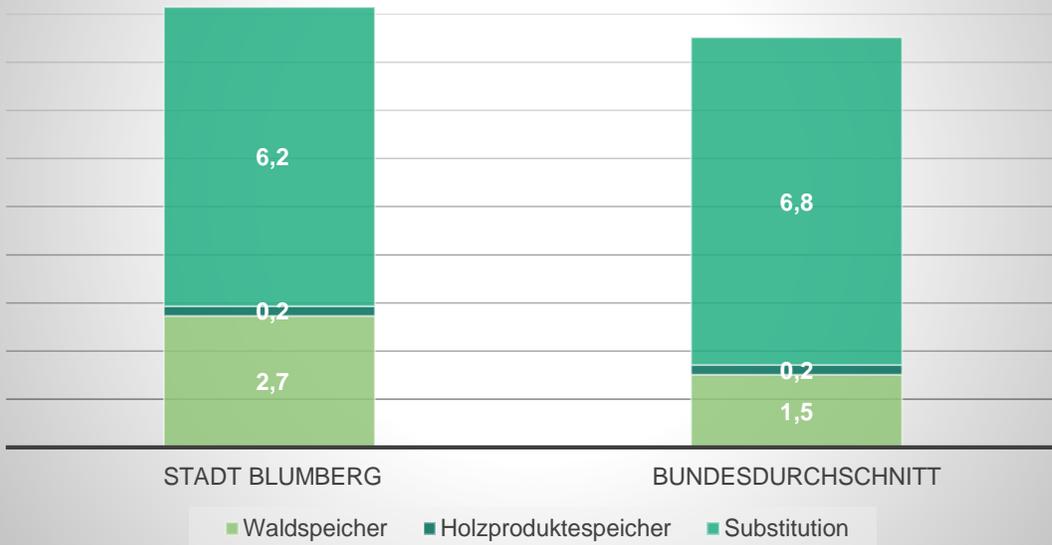
Totholz / Habitatbäume

| | Betrieb | Betrieb | Wald BW [BWI ³] |
|---------------------------------|---------|---------|--------------------------------|
| Aufnahmejahr | 2021 | 2010 | 2012 |
| Totholz m ³ je ha | 29,7 | 8,5 | 28,8 |
| Habitatbäume Stk je ha | 5,1 | k.A. | 5,3 |

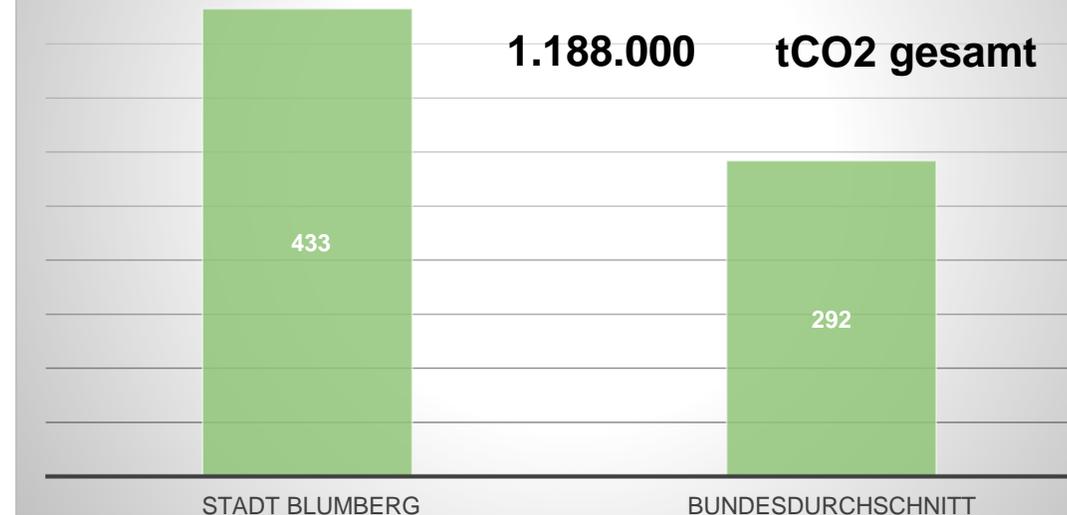


Der Stadtwald als Klimaschützer

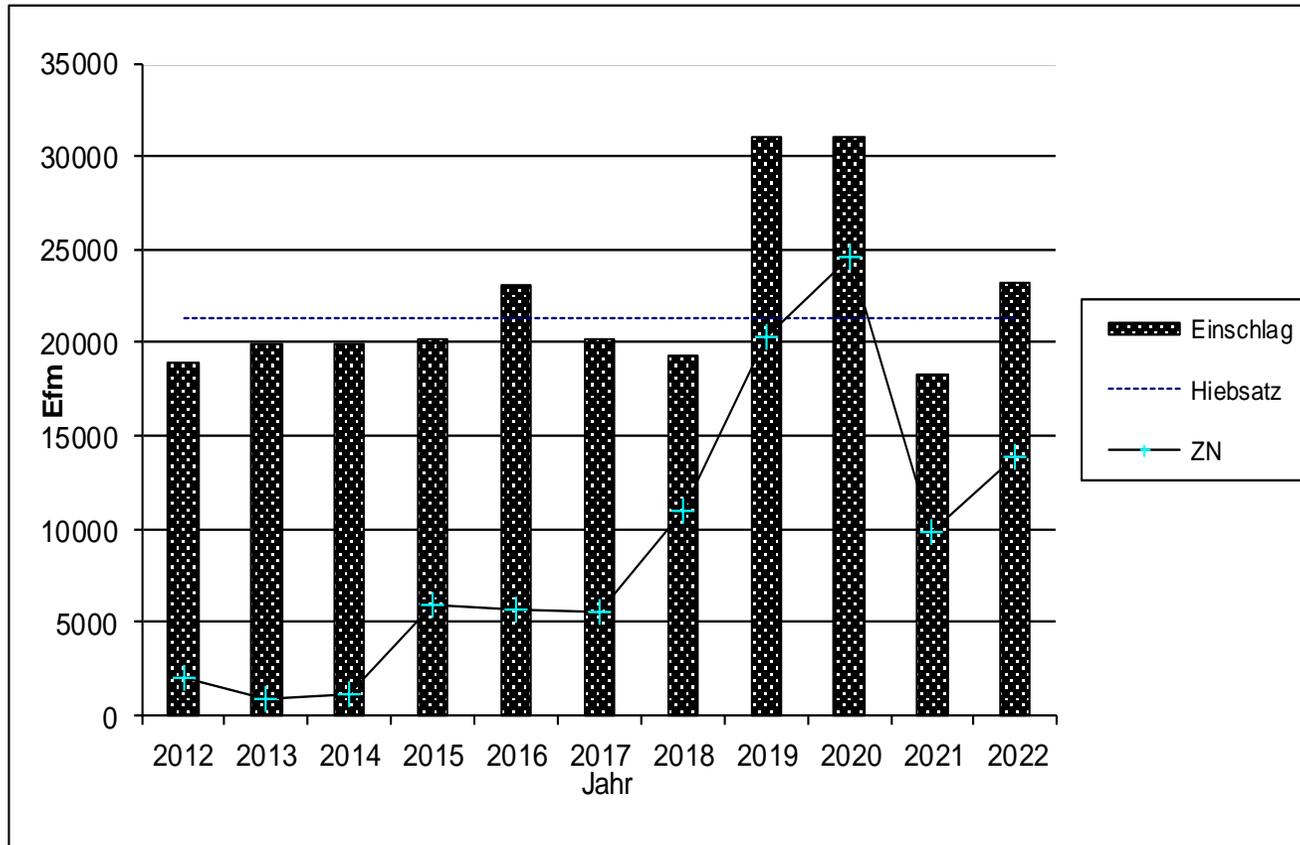
Jährliche Klimaschutzleistung [in t CO₂/Hektar]



Waldspeicher [in t CO₂/Hektar]



Holzeinschlag



▲ Hinweise zum Vollzug

🔄 Tatsächlicher Vollzug = 245.145 Efm

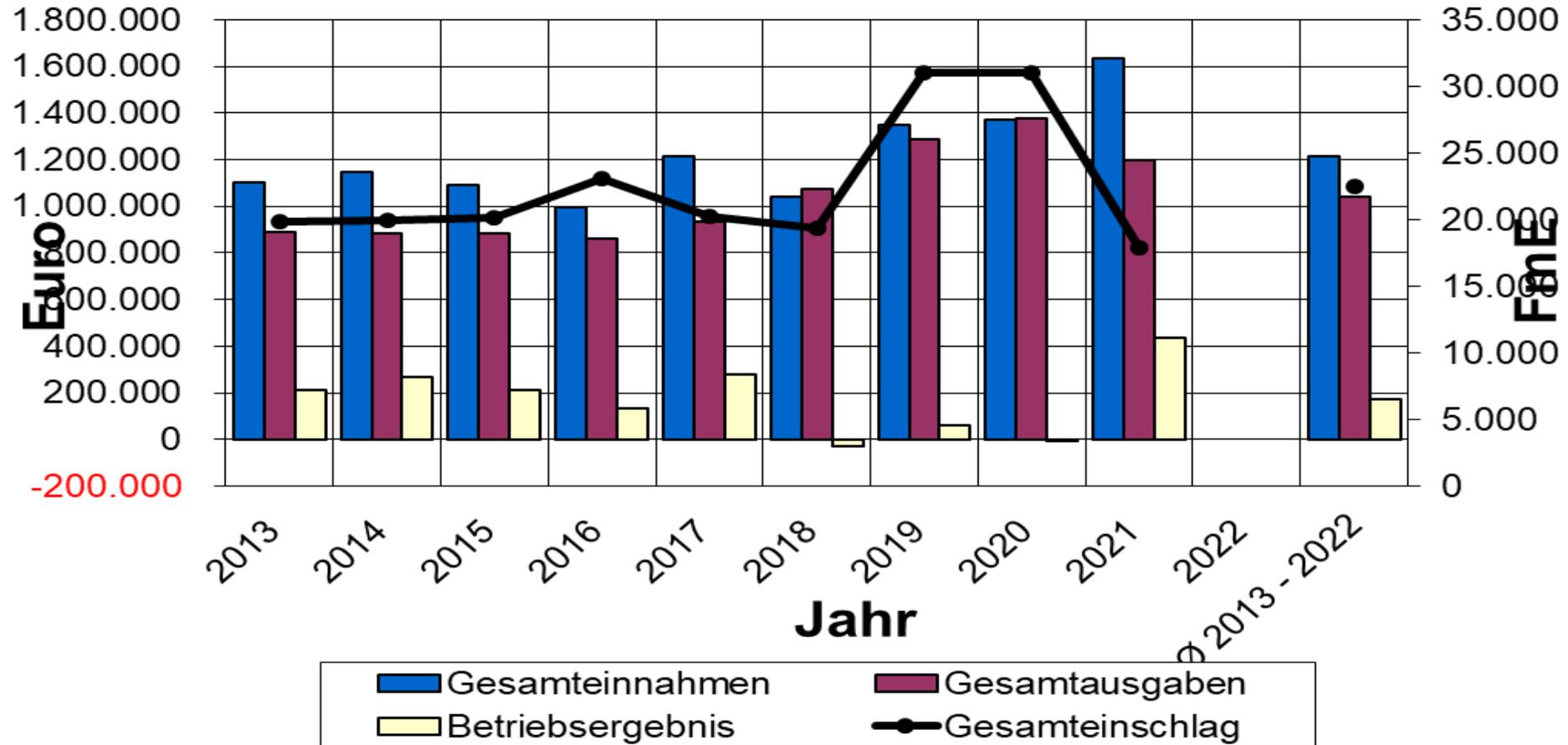
🔄 Anteil Zufällige Nutzung: 41%

🔄 Tendenziell werden die zwangsweisen Nutzungen weiter zunehmen

🔄 Reaktionen: Absenkung der Umtriebszeit, Verjüngung in klimastabile Mischbestände

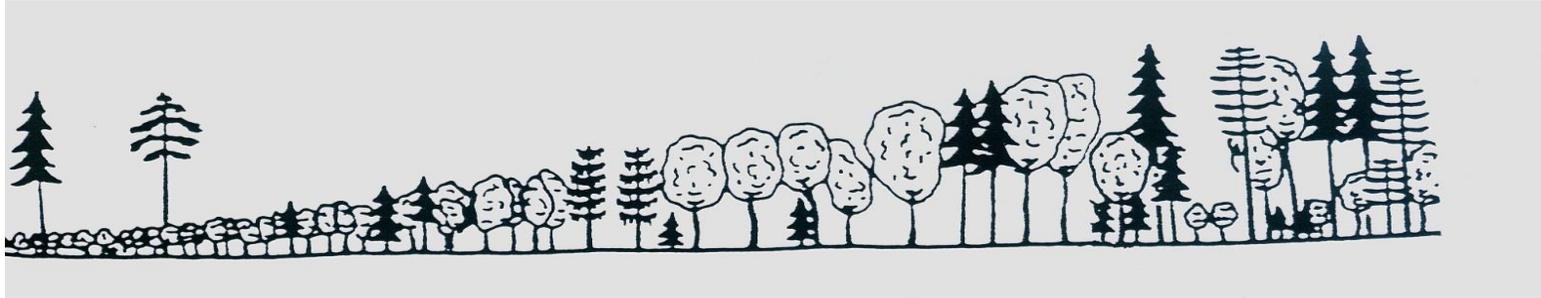


Wirtschaftliches Ergebnis



Plan Holznutzung

Ergebnis der Planungen



| | Pflege | Erziehung | Vorbereitung auf Verjüngung | Verjüngung |
|-----------------------|--------|------------------------|-----------------------------|------------|
| (11Jahre) Vollzug: | | 245.100 m ³ | 8,0 m ³ /ha/Jahr | |
| Hiebsatz: | | 198.300 m ³ | 7,2 m ³ /ha/Jahr | |
| Zuwachs: | | 230.580 m ³ | 8,4 m ³ /ha/Jahr | |

- aber Zuwachs liegt auch in nicht bewirtschaftbaren Bereichen!
- Auswirkungen der Dürre der letzten Jahre



Zielerfüllung durch die Planungen

- Ausschöpfung Nutzungspotential, Vorratsniveau \Leftrightarrow Stabilität, standortsangepasste BA=> stabiler zukunftsfähiger Mischwald,
- Verjüngungspotential ausgeschöpft, Planzungen/ Kulturmaßnahmen minimiert Hauptbaumarten Buche, Bergahorn, Fichte und Tanne => Verjüngung ohne Schutz => angepasste Wilddichte, ungleichaltrige, gemischte und klimastabile Wälder => Verbissdruck, klimastabile Baumarten künstlich eingebracht und kostenintensiv geschützt.+ Einbringung nicht heimische BA, wenn sinnvoll
- Stehendes und liegendes Totholz sowie Größe der Waldrefugien werden auf aktuellen Niveau gehalten.
- Bedeutung der Erholungsnutzung => attraktives Netz an Wander- und Spazierwegen Arbeitsplätze werden mittel - bis langfristig gehalten-> Forstwirtausbildung nach Bedarf
- Brennholz für Einwohner bereitgestellt,
- Waldpädagogische Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im bisherigem Umfang



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

